

Dr. Helmut Vester
Apotheker

z.Zt. Reserve-Lazarett Neuss
Neuss, den 6. Juli 1940.

Betr.: Pharmaziegeschichte.

An die
Apotheke zum Weißen Adler

Berlin

Zwecks Studium der Geschichte der alten Apotheken Deutschlands, interessiere ich mich für die Entwicklungsgeschichte Ihrer "Apotheke zum Weißen Adler", und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir diesbezügliche Literatur zur Vervollständigung meiner pharmaziegeschichtlichen Sammlung überlassen würden. Sollten keine Veröffentlichungen vorliegen, bitte ich um eine kurze Skizzierung Ihrer eigenen Apothekengeschichte. Ausserdem wäre ich Ihnen sehr verbunden für die Namhaftmachung der Ihnen bekannten Apothekengeschichts-Literatur in Ihrer Umgebung. Für Ihre freundlichen Bemühungen im Voraus besten Dank.

Heil Hitler!

Berlin, d. 17. 40.

Auf Ihr v. J. Brief vom 6. J. kam
ich erst heute zur Kenntniss. Was die Lebensmittel
Ausgaben seit Ihrer Heirath Gelder, Einkaufs
Frey-Apotheker Berlin - Schöneberg, eingel. 56
gekauft. Ich bitte Sie, sich an diesen zu wenden.

Sehr
von Gussat.

Pharmaziegeschichte.

Abf.

Postkarte zum Wissen Aktor
SW 68, Friedrichstr. 208

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer



Lynnen

Geoffrey Sir Helmut Tester

Privat.

3.3. Prof. Dr. L. L. L.

News

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

Lazarus - Apotheke

die Z ubereitung unter allen Umständen nur zu Hause vorzunehmen;
also eine Reiseapotheke dürfte auch der Thierarzt nicht betreiben.

Das 200 jährige Jubiläum der Apotheke „zum weissen Adler“
in Berlin.

Jahrg. 1901.

Seite 785-786. Nr. 79.

Seitdem verschiedene Städte, zum Kopfschütteln der Historiker, das wer weiss wie viel hundertjährige Bestehen mit Gepränge gefeiert haben, andere durch gürlichen Zuspruch Sachverständiger von gleichem Unterfangen abgeschreckt worden sind, ist man nicht mit Unrecht gegen Begehung von Jubiläen, welche über das Gedächtniss der Mitwelt weit hinausreichen, misstrauisch geworden. Als daher in No. 77 dieser Zeitung verlautete, dass die v. G u s n a r 'sche Apotheke zum „Weissen Adler“ in B e r l i n (Ecke Friedrich- und Zimmerstrasse) im Oktober 1901 ihr zweihundertjähriges B e s t e h e n zu feiern habe, fand sich Unterzeichneter bewogen, näher zu treten. Da in den auf dem königl. Geheimen Staatsarchive hinterliegenden Repertarien über die in Berlin bis zur Regierung des zweiten preussischen Königs (1713-40) bestandenen Apotheken die Bezeichnungen „Schwarzer“ und „Rother“, aber nicht „Weisser Adler“ vermerkt waren, so empfahl es sich, an Ort und Stelle darüber um Auskunft nachzusuchen, wie denn der erste Inhaber dieser Offizin geheissen, dessen Besitztitel die in Rede stehende Feier zu begründen vernochte.

A b s c h r i f t :

Apotheker-Leitung 1914 Nr. 34 Seite 366.

Fortsetzung von Seite 364 und 365.

..... Zeichen I.A.R.1770. I.A.R. sind die Anfangsbuchstaben von Johann Andreas Rebel, welcher nach dem Kauf und Übernahme der Apotheke, den Mörser mitbrachte.

1 Fotoz (2 Holzgefässe, 2 Porz. gef. u. 1 Messingmörser des Halland)

Die beiden Porzellan und Holzgefässe stammen aus alten Einrichtungen der Apotheke. Die Holzgefässe tragen die Inschrift: Arsen. rubrum (d.i. Realgar, welcher in der Technik als Farbe verwendet wurde und in der Feuerwerkskunst zum indischen Weissfeuer sowie in der Gerberei benutzt wird) und Mercurius vivus (das Metall Quecksilber). Die Porzellantöpfe enthielten Extrakte aus Pflanzen von Gauchheil oder rote Miere (wurde von älteren Ärzten gegen Wasserscheu verordnet) und Extrakt aus unreifen Pommeranzen. Beide Extrakte werden heute nicht mehr verwendet. (Aus Nr. 2 von 1914 der Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins.)

GUSNAR, Alfred von

geb. 17.5.1862

gest. 26.12.1941 in Berlin

Alfred von Gusnar, Berlin, gestorben.
Dtsch.Apotheker-Ztg. 57(1942) 6

Pf
fürsman,

von

Die v. Pöschel Apoth. z. weiss. Adler i. d. Friedrich-
str. = Bln. feiert i. Jhr. 190i ihr 200 jährig. Best.
Sie hat in d. ganze Zeit nur 12 Bes. gehabt u. befindet
sich seit 1860 i. Bes. d. Fam. v. Pf. —

E II

Ph-Ztg. 46 (190i), 77i

Pisnar, A. von
Ap., hat d. väterl. Apoth. = Berlin gek.

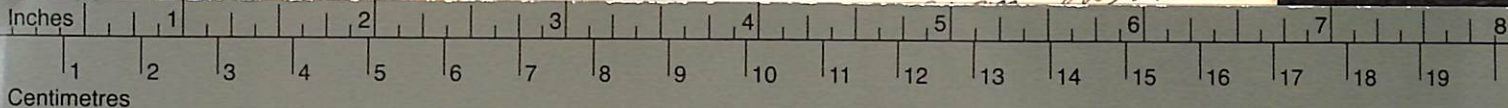
EII

Ph. Ztg. 34 (1889), 287

Berlin, d. 17. 40.
Auf Ihr v. J. Brief vom 6. J. kamme
ich recht gerne zur Beantwortung. Was für Lebensmittel
Ausstellungen hat Herr Hermann Gelder, Inhaber der
Freya-Apotheke, Berlin - Schöneberg, Gräffstr. 56
geschrieben. Ich bitte Sie, sich an Herrn zu wenden.

Sehr geehrte!

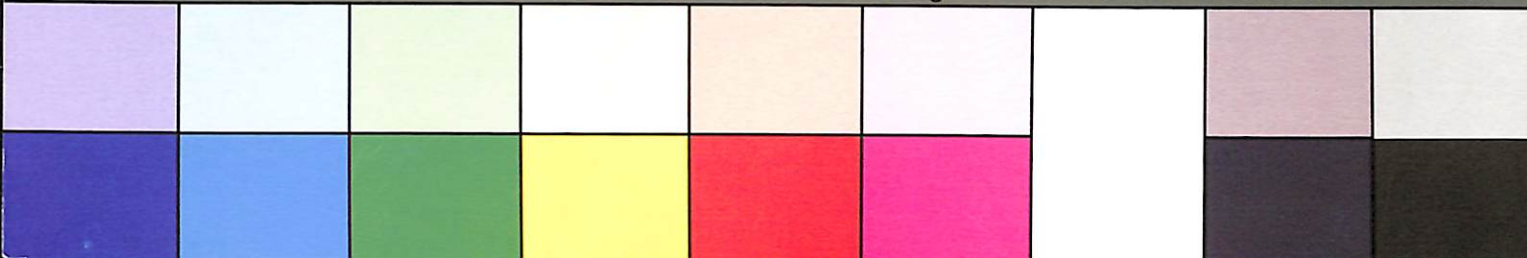
Gruß.



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen, gegebenenfalls gemeinfreie Anlagen und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope (<http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-71912>). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv (www.uniklinik-duesseldorf.de/vester) einsehbar sind.

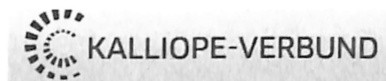
Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortsmappen mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

This scan contains the original questionnaire together with related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information is part of the online portal Kalliope. Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.

Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <bibgte@hhu.de>

www.histmed.hhu.de

Zitierweise: *UnivInst HistMed Ddf / VAA /*

+ top[ographisch; oder: bio(graphisch)] + Signatur



Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Nr. 504014379)

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>



Digitalisate:

Forschungsdaten-Repositorium Zenodo

https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_

